

Stand: 12.01.2026 07:34:34

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/9042

"Änderungsantrag zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften hier: Schnee von gestern - Ressourcen schützen statt Pisten beschneien (Drs. 19/8947)"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/9042 vom 27.11.2025
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/9225 des UV vom 04.12.2025
3. Beschluss des Plenums 19/9362 vom 10.12.2025



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Laura Weber, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Barbara Fuchs, Mia Goller, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wasser-  
gesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Schnee von gestern – Ressourcen schützen statt Pisten beschneien  
(Drs. 19/8947)**

Der Landtag wolle beschließen:

§ 1 wird wie folgt geändert:

1. Nach Nr. 8 wird folgende Nr. 9 eingefügt:

„9. Art. 35 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) <sup>1</sup>Neue Anlagen oder Einrichtungen, die der Herstellung und Verteilung von künstlichem Schnee dienen, um eine Schneedecke zu erzeugen, werden ab dem 1. Januar 2026 nicht mehr genehmigt. <sup>2</sup>Dies gilt auch für Erweiterungen und sonstige wesentliche Änderungen.““

2. Die bisherigen Nrn. 9 bis 37 werden die Nrn. 10 bis 38.

### Begründung:

Künstliche Beschneigung ist extrem ressourcenintensiv: Für die Vollbeschneigung eines einzigen Hektars Piste werden durchschnittlich rund 4 000 m<sup>3</sup> Wasser benötigt, dazu kommen erhebliche Mengen Energie, was die Klimakrise weiter verschärft. In Zeiten zunehmender Wasserknappheit und steigender Energiekosten ist dieser Verbrauch nicht mehr zu rechtfertigen.

Zudem greifen Beschneiungsanlagen massiv in empfindliche alpine Ökosysteme ein. Die Bauarbeiten für Speicherbecken, Leitungen und Schneekanonen zerstören Vegetation, führen zu Bodenverdichtung und erhöhen die Erosionsgefahr. Studien zeigen, dass bestimmte Vogelarten wie Wald- und Sperlingskauz beschneite Gebiete vollständig meiden.

Nicht zuletzt fördern Beschneiungsanlagen die Illusion eines „gekauften Winters“, statt eine nachhaltige Anpassung an den Klimawandel zu ermöglichen. Sie verhindern die dringend notwendige Transformation des alpinen Tourismus hin zu naturverträglichen, ganzjährig tragfähigen Konzepten.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz**

**1. Gesetzentwurf der Staatsregierung**

Drs. 19/8947

**zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**2. Änderungsantrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)**

Drs. 19/9030

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**hier: Kommunen besser beim Hochwasserschutz an Freistaat-Gewässern entlasten!**

**(Drs. 19/8947)**

**3. Änderungsantrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)**

Drs. 19/9031

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**hier: Kommunen bei Hochwasserschutz an Gewässern dritter Ordnung entlasten**

**(Drs. 19/8947)**

**4. Änderungsantrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)**

Drs. 19/9032

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**hier: Gerechtigkeit beim Wassercent - Ausnahmen zurückfahren!**

**(Drs. 19/8947)**

**5. Änderungsantrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)**

Drs. 19/9033

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**hier: Wasserzähler verpflichtend einführen!**  
**(Drs. 19/8947)**

- 6. Änderungsantrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)**

**Drs. 19/9034**

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**  
**hier: Tiefengrundwasser besonders schützen!**  
**(Drs. 19/8947)**

- 7. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Drs. 19/9038**

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**  
**hier: Grundwasserschutz im überragenden öffentlichen Interesse**  
**(Drs. 19/8947)**

- 8. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Drs. 19/9039**

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**  
**hier: Schwammlandschaften statt Entwässerung - ein neuer Umgang mit Drainagen**  
**(Drs. 19/8947)**

- 9. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Drs. 19/9040**

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**  
**hier: Tiefengrundwasser bewahren**  
**(Drs. 19/8947)**

- 10. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Drs. 19/9041**

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**  
**hier: Trinkwasser schützen, Wasserschutzgebiete erleichtern**  
**(Drs. 19/8947)**

- 11. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Drs. 19/9042**

zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Schnee von gestern - Ressourcen schützen statt Pisten beschneien  
(Drs. 19/8947)

12. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 19/9043

zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Verpflichtung zur Regenwasserrückhaltung bei staatlichen Bauvorhaben  
(Drs. 19/8947)

13. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 19/9044

zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Kein Freibrief beim Wassercent - kostenlose Grundwasserentnahme beschränken  
(Drs. 19/8947)

14. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 19/9045

zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Echte Digitalisierung statt PDF-Scans - Wasserentnahmen digital erfassen  
(Drs. 19/8947)

15. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 19/9046

zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Nutzungskonflikte vermeiden - keine neuen Kompetenzen für Wasser- und Bodenverbände auf Kosten der Wasserversorger  
(Drs. 19/8947)

16. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)

Drs. 19/9093

zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
(Drs. 19/8947)

**17. Änderungsantrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)**

Drs. 19/9102

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**hier: Öffentliche Wasserversorgung sicherstellen - keine Zusatzprivilegien für Unternehmen schaffen!  
(Drs. 19/8947)**

**I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichtersteller zu 1: **Alexander Flierl**  
Berichterstellerin zu 2-6, 17: **Anna Rasehorn**  
Berichtersteller zu 7-15: **Patrick Friedl**  
Berichtersteller zu 16: **Gerd Mannes**  
Mitberichtersteller zu 1: **Patrick Friedl**  
Mitberichtersteller zu 2-17: **Alexander Flierl**

**II. Bericht:**

1. Der Gesetzentwurf wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Gesetzentwurf mitberaten. Der Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration hat den Gesetzentwurf endberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Gesetzentwurf und die Änderungsanträge Drs. 19/9030, Drs. 19/9031, Drs. 19/9032, Drs. 19/9033, Drs. 19/9034, Drs. 19/9038, Drs. 19/9039, Drs. 19/9040, Drs. 19/9041, Drs. 19/9042, Drs. 19/9043, Drs. 19/9044, Drs. 19/9045, Drs. 19/9046, Drs. 19/9093 und Drs. 19/9102 in seiner 31. Sitzung am 2. Dezember 2025 beraten.

Hinsichtlich des Gesetzentwurfes hat der Ausschuss mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
AfD: Ablehnung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
SPD: Ablehnung  
Zustimmung empfohlen.

Hinsichtlich der Änderungsanträge Drs. 19/9030, 19/9031, 19/9032, 19/9033, 19/9034, 19/9038, 19/9039, 19/9040, 19/9041, 19/9042, 19/9043, 19/9044, 19/9045, 19/9046 und 19/9102 hat der Ausschuss mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Ablehnung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
SPD: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

Hinsichtlich des Änderungsantrags Drs. 19/9093 hat der Ausschuss mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung

AfD: Zustimmung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
SPD: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Gesetzentwurf und die Änderungsanträge Drs. 19/9030, Drs. 19/9031, Drs. 19/9032, Drs. 19/9033, Drs. 19/9034, Drs. 19/9038, Drs. 19/9039, Drs. 19/9040, Drs. 19/9041, Drs. 19/9042, Drs. 19/9043, Drs. 19/9044, Drs. 19/9045, Drs. 19/9046, Drs. 19/9093 und Drs. 19/9102 in seiner 80. Sitzung am 3. Dezember 2025 mitberaten.

Hinsichtlich des Gesetzentwurfes hat der Ausschuss mit folgendem Stimm-  
ergebnis:

CSU: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
AfD: Ablehnung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
SPD: Ablehnung

Zustimmung empfohlen.

Hinsichtlich der Änderungsanträge Drs. 19/9030, 19/9031, 19/9032, 19/9033, 19/9034, 19/9038, 19/9039, 19/9040, 19/9041, 19/9042, 19/9043, 19/9044, 19/9045, 19/9046 und 19/9102 hat der Ausschuss mit folgendem Stimm-  
ergebnis:

CSU: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Ablehnung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
SPD: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Hinsichtlich des Änderungsantrags Drs. 19/9093 hat der Ausschuss mit fol-  
gendem Stimm-ergebnis:

CSU: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Zustimmung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
SPD: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration hat den Gesetzentwurf und die Änderungsanträge Drs. 19/9030, Drs. 19/9031, Drs. 19/9032, Drs. 19/9033, Drs. 19/9034, Drs. 19/9038, Drs. 19/9039, Drs. 19/9040, Drs. 19/9041, Drs. 19/9042, Drs. 19/9043, Drs. 19/9044, Drs. 19/9045, Drs. 19/9046, Drs. 19/9093 und Drs. 19/9102 in sei-  
ner 36. Sitzung am 4. Dezember 2025 endberaten.

Hinsichtlich des Gesetzentwurfes hat der Ausschuss mit folgendem Stimm-  
ergebnis:

CSU: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
AfD: Ablehnung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
SPD: Ablehnung

Zustimmung empfohlen, mit der Maßgabe, dass

1. die Platzhalter in § 1 Nr. 34 in Art. 100 wie folgt befüllt werden:  
a) in den Platzhalter von Abs. 1 Satz 1 wird der „31. Dezember 2025“  
eingesetzt,

- b) in den Platzhalter von Abs. 3 Satz 1 wird der „31. Dezember 2026“ eingesetzt,
- c) in den Platzhalter von Abs. 4 wird der „31. Dezember 2025“ eingesetzt,
- d) in die Platzhalter von Abs. 5 Satz 1 und 2 wird jeweils der „31. Dezember 2025“ eingesetzt,
- e) in den Platzhalter von Abs. 6 wird der „1. Januar 2026“ eingesetzt,
- f) in den ersten Platzhalter von Abs. 7 Satz 1 wird der „1. Januar 2026“ und in den zweiten Platzhalter von Abs. 7 Satz 1 der „31. Dezember 2027“ eingesetzt,
- g) in den Platzhalter von Abs. 8 Satz 1 wird der „31. Dezember 2027“ eingesetzt

und dass

- 2. in den Platzhalter von § 5 Abs. 1 der „1. Januar 2026“ und in den Platzhalter von § 5 Abs. 2 Satzteil vor Nr. 1 der „31. Dezember 2025“ eingesetzt werden.

Hinsichtlich der Änderungsanträge Drs. 19/9030, 19/9031, 19/9032, 19/9033, 19/9034, 19/9038, 19/9039, 19/9040, 19/9041, 19/9042, 19/9043, 19/9044, 19/9045, 19/9046 und 19/9102 hat der Ausschuss mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Ablehnung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
SPD: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Hinsichtlich des Änderungsantrags Drs. 19/9093 hat der Ausschuss mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Zustimmung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
SPD: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

**Alexander Flierl**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

1. **Änderungsantrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib u. a. und Fraktion (SPD)**

Drs. 19/9030, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**hier: Kommunen besser beim Hochwasserschutz an Freistaat-Gewässern entlasten!**

**(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

2. **Änderungsantrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib u. a. und Fraktion (SPD)**

Drs. 19/9031, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**hier: Kommunen bei Hochwasserschutz an Gewässern dritter Ordnung entlasten**

**(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

3. **Änderungsantrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib u. a. und Fraktion (SPD)**

Drs. 19/9032, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**hier: Gerechtigkeit beim Wassercent – Ausnahmen zurückfahren!**

**(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

4. **Änderungsantrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib u. a. und Fraktion (SPD)**

Drs. 19/9033, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Wasserzähler verpflichtend einführen!  
(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

5. **Änderungsantrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib u. a. und Fraktion (SPD)**

Drs. 19/9034, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Tiefengrundwasser besonders schützen!  
(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

6. **Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/9038, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Grundwasserschutz im überragenden öffentlichen Interesse  
(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

7. **Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/9039, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Schwammlandschaften statt Entwässerung – ein neuer Umgang mit Drainagen  
(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

- 8. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/9040, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Tiefengrundwasser bewahren  
(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

- 9. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/9041, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Trinkwasser schützen, Wasserschutzgebiete erleichtern  
(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

- 10. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/9042, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Schnee von gestern – Ressourcen schützen statt Pisten beschneien  
(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

- 11. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/9043, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften  
hier: Verpflichtung zur Regenwasserrückhaltung bei staatlichen Bauvorhaben  
(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

**12. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/9044, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**hier: Kein Freibrief beim Wassercent – kostenlose Grundwasserentnahme beschränken**

**(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

**13. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/9045, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**hier: Echte Digitalisierung statt PDF-Scans – Wasserentnahmen digital erfassen**

**(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

**14. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/9046, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**hier: Nutzungskonflikte vermeiden – keine neuen Kompetenzen für Wasser- und Bodenverbände auf Kosten der Wasserversorger**

**(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

**15. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)**

Drs. 19/9093, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

**16. Änderungsantrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u. a. und Fraktion (SPD)**

Drs. 19/9102, 19/9225

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Wassergesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**

**hier: Öffentliche Wasserversorgung sicherstellen – keine Zusatzprivilegien für Unternehmen schaffen!**

**(Drs. 19/8947)**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Tobias Reiß**

I. Vizepräsident